

Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Sitzung des Talpfarreirates

Am 9. Oktober 2013 versammelten sich Pfarrer Brigger, Pfarrer Rieder, Pfarrer Knopp sowie Diakon Raphael Kronig mit den Pfarreiratspräsidentinnen und -präsident der Region Saastal, Dalia Anthamatten, Agatha Bumann, Saskia Bumann und Bernhard Andenmatten zur Herbstsitzung im Restaurant Moulin in Saas-Grund.

Auf Grund des Erfolgs der Volksmission 2012 im November letzten Jahres mit Pfr. Thomas Rellstab werden auch dieses Jahr wiederum **Glaubenbenstage für das ganze Saastal** mit P. Martin Ramm vom 25. bis 29.11.2013 abgehalten. Das detaillierte Programm wird besprochen und im November-Pfarrblatt veröffentlicht. Raphael Kronig gestaltet einen Flyer, der dann an alle Haushaltungen der vier Pfarreien verschickt wird.

Am 9. November wird erstmals in der Seelsorgeregion Saas der **Kongress des Seelsorgerates Oberwallis** in Saas-Grund durchgeführt. Das Tagesprogramm ist vom Seelsorgerat des Bistums Sitten vorgegeben worden und wird ebenfalls im November-Pfarrblatt veröffentlicht.

Pfarrer Achim Knopp berichtet aus dem **Alters- und Pflegeheim St. Antonius**. Wie bereits in den letzten Jahren wird er am Sonntag, 17. November 2013 um 10.30 Uhr eine heilige Messe im Andenken an die Heimbewohner(innen), die im Zeitraum vom 1. November 2012 bis zum 1. November 2013 verstorben sind, feiern.

Am Mittwoch, den 26. März 2014 wird am Nachmittag ein **Oberwalliser Ministrantentag in Brig** stattfinden, welcher von der Jugendseelsorge Oberwallis (Diakon Damian Pfammat-ter) organisiert wird.

Im Weiteren wurde vereinbart, dass das nächste **Regionale Ministrantentreffen des Saastales** am 24. Mai 2014 in Saas-Grund von ca. 12.30 – ca. 17.00 Uhr durchgeführt werden wird.

Zudem wird am 24. März 2014 von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr das nächste **Treffen aller Lektoren und Kommunionhelfer des Tales** in Saas-Balen stattfinden. Diese Zusammenkunft wird von Pfarrer Brigger und dem Pfarreirat von Saas-Balen organisiert. Eine schriftliche Einladung wird zu gegebener Zeit folgen.

Priesterweihe und Primiz von Raphael Kronig: Am 8. Dezember 2013 wird Raphael Kronig um 15.00 Uhr in der Kathedrale von Sitten von Bischof Norbert Brunner zum Priester geweiht. Eine Woche später feiert Raphael Kronig in seiner Heimatgemeinde Visp um 10.00 Uhr seine erste heilige Messe. Das detaillierte Programm für die Teilnahme der Bevölkerung aus den Pfarreien Saas-Fee, Saas-Almagell und auch den Pfarreien Saas-Grund und Saas-Balen ist von Pfarrer Konrad Rieder und Raphael Kronig näher vorgestellt worden.

Diakon Raphael Kronig dankt dem Talpfarreirat für den interessanten Einblick in die Arbeit der Seelsorgeregion, gratuliert uns für die gute Zusammenarbeit und spornt uns an, weiterhin so einig zusammenzuarbeiten.

Bernhard Andenmatten, Talpfarreiratspräsident

Kongress des Oberwalliser Seelsorgerates in Saas-Grund



Generalvikar Richard Lehner, Bischof Norbert Brunner, Präsident André Gsponer, Elsbeth Knubel und Brigitte Bürcher

Am Samstag, 9. November 2013 hatten wir im Saastal die Ehre, Mitglieder von Pfarreiräten, von Dienststellen, Geistliche und Ordensleute aus dem ganzen Oberwallis zum diesjährigen Kongress des Seelsorgerates in der Mutterpfarre Saas-Grund willkommen zu heissen. Nach dem Empfang der ca. 90 teilnehmenden Personen mit Kaffee und Gipfeli und den Begrüssungen durch den Präsidenten des Vorstandes des Seelsorgerates, Herrn André Gsponer, und durch den Talpfarreiratspräsidenten Bernhard Andenmatten folgte das Tagesreferat von Dr. Rudolf Voegele, Pastoralamtsleiter der Kantonalkirche Zürich und Glarus zum Thema «Den Glauben neu verkünden – im Hier und Heute».

Im Anschluss standen das Wort unseres Bischofs Norbert Brunner und der Bericht des Präsidenten André Gsponer über die Arbeiten des Vorstandes und der 15 Dienststellen auf dem Tagesprogramm.



Präsident André Gsponer mit Bischof Norbert Brunner

Der Bischof sprach unter anderem über seinen Rücktritt und die anstehende Ernennung eines Nachfolgers. Da im Bistum Lugano die Nachfolge­regelung ganze zwei Jahre dauerte, müssen auch wir uns im Bistum Sitten wohl noch ein wenig gedulden, bis der neue Bischof von Sitten von Rom ernannt ist. Insgesamt sollen in Rom momentan rund 200 Bischofsernennungen anstehen... Der Bischof

betonte zudem, dass die Eltern die Erstverantwortlichen und wichtigsten Träger bei der Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation sind.

Nach dem geschäftlichen Teil waren alle Teilnehmenden zu einem von der Gemeinde Saas-Grund offerierten Apéro eingeladen. Gemeindepräsident Bruno Ruppen stellte die Gemeinde Saas-Grund näher vor und wies darauf hin, dass wohl auch in der Kirche immer wieder Veränderungen beziehungsweise Erneuerungen notwendig sind. Die musikalischen Darbietungen der «Urchigen Burgis» umrahmten das gemütliche Beisammensein.

Im Restaurant des Alters- und Pflegeheims St. Antonius wurden wir anschliessend mit einem schmackhaften Mittagessen verwöhnt. Um 15.00 Uhr ging es schliesslich zur feierlichen Vesper in die Pfarrkirche. Der Vesper stand Generalvikar Richard Lehner vor. Er vertrat den Bischof, welcher – frühzeitiger als geplant – für eine Firmspendung ins Unterwallis zurückfahren musste. Der Vespertag wurde von unserem Kirchenchor feierlich und würdig mitgestaltet. Es war schön, dass sich nebst den Chormitgliedern und den Kongressteilnehmern auch Pfarreiangehörige an der Feier beteiligten. Ein spezielles Ereignis im «Hier und Heute» so eine Vesper mitzuerleben! Auch das ist Glaubensverkündigung. Nach dem tadellos gelungenen Kongresstag traten alle wieder ihre Heimreise an. Übrigens: Nächstes Jahr wird der Oberwalliser Seelsorgekongress in Mund tagen.

Bernhard Andenmatten, Vertreter der Seelsorgeregion Saastal
im Oberwalliser Seelsorgekongress



Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent!

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2013

1. So. **Erster Adventssonntag – Austauschpredigt Pfarrer Amadé**
09.00 Amt
11.45 Tauffeier von Bastian Mazotti, des Marco und der Eveline
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messe im Altersheim

3. Di. 10.30 Messe im Altersheim

4. Mi. Hl. Märtyrin Barbara
09.00 Stiftmesse:
1. Theo Burgener-Anthamatten
2. Euphrosina und Ephrem Bilgischer-Anthamatten
3. Maria und Alois Zurbriggen-Burgener

5. Do. 10.30 Messe im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen



6. Fr. Herz-Jesu-Freitag –
Hl. Bischof Nikolaus
von Myra
08.00 Schulmesse
mit eucharistischem Segen:
1. German Zurbriggen-Andenmatten
2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
Gedächtnis Friedolina Venetz-
Zurbriggen
09.00 Krankenkommunion

7. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
bei Pfarrer Konrad
19.00 Vorabendmesse

8. So. **Zweiter Adventssonntag – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad**
09.00 Hochamt
Opfer für den Blumenschmuck
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
15.00 Priesterweihe von Diakon Raphael Kronig in der Kathedrale von Sitten
Dementsprechend fallen die FMG-Andacht in Grund und auch die Abendmesse in Balen aus!

10. Di. 10.30 Messe im Altersheim

11. Mi. 09.00 Messe

12. Do. 10.30 Messe im Altersheim
11.00 Messfeier zu Beginn des AHV-Tages mit
anschliessender Feier im MZG
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

13. Fr. **07.00 Rorate-Messe mit anschliessendem Frühstück**
Wir laden die Pfarreiangehörigen dazu herzlich ein!



14. Sa. **16.00–22.00 Adventstreffen der Jugendlichen des Saastales mit dem Oberwalliser Jugendseelsorger Dr. Damian Pfammatter, Pfarrer Konrad und Pfarrer Amadé**
Die Beichtgelegenheit entfällt!
19.00 Vorabendmesse

15. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) – Primiz von Neupriester Raphael Kronig in der Pfarrkirche von Visp**
09.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messfeier im Altersheim

16. Mo. **20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten**

17. Di. 10.30 Messe im Altersheim
15.00 Bussfeier für die OS
(Pfarrer Konrad)

18. Mi. 09.00 Stiftmesse:
1. Amanda und Simon Kalbermatten-Anthamatten

19. Do. 10.30 Messe im Altersheim

20. Fr. 08.00 Schulmesse:
1. Angelika Anthamatten-Zurbriggen
2. Monika und Siegfried Anthamatten-Zurbriggen
3. Maria und Pius Zurbriggen-Burgener
4. Theodul Anthamatten
09.00 Krankenkommunion
(Pfarrer Achim)

21. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad
19.00 Vorabendmesse
(mitgestaltet von der Musikgesellschaft «Enzian»)
20.00–21.00 Eucharistische Anbetung

22. So. **Vierter Adventssonntag – Predigtaustausch: Pfarrer Achim**
09.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim

23. Mo. *Beginn der Weihnachtsferien*

24. Di. **HEILIG ABEND**
16.00 Weihnachtsmesse im Altersheim
17.00 Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kleinkindern (keine Messfeier)
23.00 Mitternachtsmesse
Opfer für die Kirchenrenovation



25. Mi. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN**
09.00 Hochamt
10.30 Weihnachtsmesse im Altersheim
Opfer für das Kinderspital Bethlehem



26. Do. Hl. Märtyrer Stephanus
09.00 Messe
10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

27. Fr. Hl. Apostel und Evangelist Johannes
08.00 Stiftmesse:
1. P. Roman Zurbriggen sowie dessen Eltern Maria und Ludwig Zurbriggen
2. Josefa und Alois Anthamatten-Anthamatten und Söhne Oswald und Adolf Anthamatten
3. Alois Anthamatten-Burgener
4. Oliva Burgener
Gedächtnismesse:
1. Alois Burgener und Sr. Franziska, Sr. Michaela
2. P. Bruno Burgener

28. Sa. Fest der Unschuldigen Kinder
18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

29. So. **Fest der Heiligen Familie**
09.00 Amt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei

31. Di. Hl. Papst Sylvester
19.00 Vorabendmesse
24.00 *Glockengeläute zum Ausklang
des alten und zu Beginn
des neuen Jahres*

Januar 2014



1. Mi. **NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**
10.30 Messe im Altersheim
17.00 Hochamt
(kein Amt am Morgen!)
Neujahrsempfang der Gemeinde
im MZG
Opfer für die Belange der Pfarrei

2. Do. *Schulbeginn*
10.30 Messe im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen
3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.00 Schulmesse
mit eucharistischem Segen:
1. Erwin Kalbermatten-Zurbriggen
2. Hermann Andenmatten
3. Für die Wohltäter unserer
Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion

Pfarreinachrichten

Durch das Sakrament der Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 10. November 2013 spendete Pfarrer Amadé Brigger in der Pfarrkirche von Saas-Grund **LENNY Zurbriggen**, des Dario und der Petra, geb. Bumann das Sakrament der Taufe.

Das Kind ist am 6. September 2013 im Spital in Visp geboren.

Taufpaten: Jan Bumann und Manuela Bilgischer
Grosseltern: Josef und Anita Zurbriggen-Burgen-
er und Herbert und † Miriam Bumann-
Briggeler.

Die Tauffamilie wohnt in Saas-Grund.

Wir wünschen dem neuen Kind Gottes und seinen Eltern alles Gute und Frohe auf ihrem gemeinsamen Lebensweg, besonders Gottes reichen Segen!

Pilgerreise nach Medjugorje



Vom 11.–18. Oktober 2013 durfte ich mit «Pauli-Reisen» Saas-Grund 36 Personen nach Medjugorje begleiten, die jüngsten Teilnehmer waren 30 Jahre alt, der älteste 84 Jahre. Vom Kanto-

nier über die Köchin bis zum Frauenarzt waren ganz verschiedene Berufsgruppen vertreten. Auf Anhieb bildeten wir eine harmonische freundschaftliche Pilgergruppe. Für mich persönlich war es bereits die 11. Pilgerfahrt an diesen weltbekannten Gebets- und Wallfahrtsort im Südwesten von Bosnien-Herzegowina.

In einem Gespräch unterwegs sagte mir eine Pilgerin aus der Deutschschweiz, die mehrfache Mutter und Grossmutter ist, dass sie schon seit 1984 regelmässig nach Medjugorje fahre, weil sie dort so viel Frieden und einen starken lebendigen Glauben vorfinde. Sie würde jedes Mal reich beschenkt nach Hause zurückkehren.

Und das stimmt: Für viele Menschen ist Medjugorje zu einer besonderen, wichtigen Tankstelle in ihrem Leben geworden. Seit dem Beginn der Ereignisse im Jahre 1981 haben über 29 Millionen Menschen diesen Gnadenort aufgesucht, darunter auch Kardinäle, Bischöfe und Priester. Ich selbst konnte in diesen Tagen in der Sakristei der Pfarrkirche von Medjugorje drei Bischöfen begegnen.

Nun, wie man auch immer zu Medjugorje eingestellt ist – und eigentlich darf nur der sich eine Beurteilung anmassen, der schon selbst dort war – niemand kann die vielen **guten Früchte von Medjugorje** übersehen:

– Wie die Menschen dort innig und lange beten, mit welcher Andacht sie an der **heiligen Messe** teilnehmen und wie ehrfürchtig sie die heilige Kommunion empfangen, wie sie jeden Abend ab 17.00 Uhr vor den 57 Beichtstühlen anstehen, um das **Sakrament der Versöhnung** zu empfangen, darunter manche – wie ich wiederum selbst erleben durfte – die seit 20, 30 und mehr Jahren nie mehr zur Beichte gegangen sind (obwohl die Kirche die Gläubigen auffordert, wenigstens einmal jährlich die Sünden im Sakrament der Beichte zu bekennen).

– Die **Gemeinschaft Cenacolo**, von der italienischen Ordensfrau Sr. Elvira gegründet, in der zur Zeit rund 60 junge Männer aus 15 Ländern leben, um den **Ausstieg aus der Droge, aus der Alkoholsucht und aus anderen Süchten** zu schaffen. Und tatsächlich: 85% haben dabei Erfolg! Und dies nur dank drei, eigentlich einfacher Hilfsmittel: inständiges Gebet in der Gemeinschaft (vor allem Rosenkranzgebet), zweimaliges wöchentliches Fasten bei Wasser und

Brot, persönlicher «Schutzengel» beziehungsweise Weggefährte, der 24 Stunden lang neben dir ist. Inzwischen hat sich diese Gemeinschaft Cenacolo, die ohne Therapeuten und Ärzte auskommt, in über 30 Ländern verbreitet.

– In Medjugorje geschehen viele **Bekehrungen und Berufungen zum Priester- und Ordensleben**. Zahlreiche Menschen, die nach Medjugorje kommen, beginnen hier ein neues, intensiveres Glaubensleben, welches sie dann zu Hause fortsetzen. Sie nehmen sich nun bewusst mehr Zeit für das Gebet, besuchen regelmässig die heilige Messe (auch an Werktagen), empfangen regelmässig die Beichte, pflegen vertrauten Umgang mit der Heiligen Schrift und versuchen ernsthaft, wöchentlich zu fasten. Darüber hinaus hören zahlreiche junge Menschen in Medjugorje den Ruf Jesu Christi, ihm als Priester, als Ordensfrau oder als Ordensmann nachzufolgen und so ihr Leben in den Dienst der Kirche zu stellen. Der Bischof von Wien, Kardinal Christoph Schönborn, mein ehemaliger Dogmatikprofessor in Fribourg, sagte vor ein paar Jahren, dass mehr als die Hälfte seiner Priesteramtskandidaten ihre Berufung in Medjugorje geschenkt bekommen haben!

– Das **Pilgerprogramm**, welches in Medjugorje von den 10 Franziskanerpatres, die die Pfarrei mit ihren 4300 Seelen betreuen, angeboten wird, ist gut katholisch: Angefangen bei der **deutschsprachigen Pilgermesse** jeweils um 9.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche, an der während unserem Aufenthalt immer rund 500 Personen teilgenommen haben – über den **Kreuzweg** mit seinen 15 Stationen, der auf mühsamem, steinigem Weg hinauf zum Kreuzberg führt, auf dem die Pfarreiangehörigen schon 1933 zur Erinnerung an das 1900. Todesjahr Jesu ein über 8 Meter hohes Betonkreuz errichtet haben.

– Über die **Betrachtung der 15 Rosenkranzgeheimnisse** anhand der grossen Bronze-reliefs, die hinauf auf den so genannten Erscheinungsberg führen – über verschiedene **Vorträge zu wichtigen Glaubens-themen**, die von der Gemeinschaft der Seligpreisungen oder von den Franziskanerpatres organisiert werden – bis hin zur **abendlichen internationalen Pilgermesse**, die in den Sommermonaten auf dem grossen Platz vor der Kirche stattfindet und an der bei unserem Aufenthalt jeweils zwischen 5000 und 6000 Gläubige aus aller Welt teilge-

nommen haben, darunter bis zu 50 konzelebrierende Priester, wobei **vor der Messe zwei Rosenkränze und nach der Messe ein dritter Rosenkranz** gebetet werden, gefolgt an manchen Abenden von einer **feierlichen Kreuzverehrung** (wie wir das aus der Karfreitagsliturgie kennen) oder einer einstündigen **eucharistischen Anbetung**. Alle Gottesdienste werden musikalisch und gesanglich von verschiedenen Laiengruppen aus der Pfarrei oder von Ordensschwestern mitgestaltet, so dass jeweils eine sehr innige und bethafte, sehr feierliche und würdige Atmosphäre entsteht.

Ja, man kann sagen, wie es einmal eine Pilgerin ausgedrückt hat: «In Medjugorje hat der Himmel ein Loch.» Einfach ein wunderbarer Ort des Glaubens, wo man die Anwesenheit Gottes und die Gegenwart der Muttergottes besonders erfahren kann. Wer die Gelegenheit hat, dorthin zu fahren, sollte sie nicht verpassen. Er oder sie wird bestimmt im Glauben gestärkt und erneuert zurückkehren. Auf alle Fälle freue ich mich schon heute auf die nächste Pilgerreise nach Medjugorje!

Pfarrer Amadé Brigger

GV Frauen- und Müttergemeinschaft



Die Präsidentin Gabi Andenmatten kann am 8. November 107 Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Sie heisst auch den Präses Pfarrer Amadé Brigger herzlich willkommen. Neu wird in diesem Jahr der geschäftliche Teil während des Essens abgehalten.

Nach dem Salatteller gibt die Präsidentin das Jahresmotto und das Programm bekannt. Mit dem Protokoll der letzten GV berichtet Anne-

liese kurz über die Geschehnisse der letztjährigen Versammlung.

Gaby streift anschliessend gekonnt noch einmal alle Anlässe und Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres. Dann folgt der Bericht des Präses Pfarrer Amadé Brigger. Er dankt dem Vorstand für die sehr angenehme und gute Zusammenarbeit und macht Werbung für drei bevorstehende Pfarreianlässe: Oberwalliser Seelsorgekongress, Vereinsmesse für die verstorbenen Mitglieder und für die Glaubenstage Ende November.

Die Kassierin Cornelia zeigt auf, was für Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahr angefallen sind, und wie das Vermögen des Vereins aussieht. Die Revisorinnen Doris und Nadine empfehlen der Versammlung, der Kassierin Decharge zu erteilen, da das Kassabuch ordentlich geführt ist und alle Belege vorhanden sind.

Da aufgrund der Priesterweihe von Diakon Raphael Kronig in Sitten am 8. Dezember keine Aufnahmefeier stattfindet, wird Helga Gebhard-Burgener bereits an der GV als Neumitglied aufgenommen. Als Willkommensgeschenk erhält sie ein Gebetbuch für verschiedenste Lebenssituationen geschenkt. Wegen Wohnortwechsel ist der Austritt von Romana Burgener zu verzeichnen.

Anneliese, Cornelia und Roswitha treten nach 4-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Mit einem Geschenk und viel Applaus wird ihnen für die geleistete Arbeit gedankt. Neu werden Astrid Andenmatten, Annette Anthamatten und Lisbeth Zurbrüggen in den Vorstand gewählt. Mit kräftigem Applaus werden sie willkommen geheissen.

Mit einigen lustigen Sketchen und Theatern vergehen die Stunden wie im Fluge und erst nach Mitternacht traten alle zufrieden den Heimweg an.

Die Aktuarin Anneliese

Weil Gott Mensch geworden ist,
führen alle Wege zu Gott
immer über den Menschen.

Arnold Janssen

Neue Altartücher – Spender und Spenderinnen gesucht



Wie Ihr, liebe Kirchenbesucher, sicher festgestellt habt, haben unsere fünf Altäre in der Pfarrkirche neue Altartücher erhalten. Die alten hatten nach jahrzehntelangem Gebrauch ausgedient. Für jeden Altar musste neu angeschafft werden:

- eine rutschfeste, Schall isolierende Unterlage;
- das weisse Altartuch aus pflegeleichtem Leinen in doppelter Ausführung, damit man es waschen kann, ohne dass in dieser Zeit der Altar ungedeckt bleiben muss;
- die eigentliche Altardecke aus Wolltrevira mit eingewobenem Streifenmuster in den drei wichtigen liturgischen Farben Grün, Weiss und Violett, mit Goldbordüren verziert.

Dass die Anschaffung dieser Stoffe und deren Verarbeitung nicht gratis sind, versteht sich von selbst. Dankenswerterweise wurden uns die insgesamt 56 m Goldbordüren geschenkt. Herzliches Vergelt's Gott dafür! Nun suchen wir für die übrigen Unkosten noch Spender und Spenderinnen. Natürlich können sich auch mehrere Personen oder Familien für einen Altar zusammentun. Im Namen der Pfarrei danke ich Euch für Eure Grosszügigkeit und Euer gutes Werk ganz herzlich! Gott selbst möge es Euch lohnen!

Hochaltar:	Fr. 800.—
Tischaltar:	Fr. 800.—
Muttergottes-Altar:	Fr. 650.—
Antonius-Altar:	Fr. 650.—
Altar der hl. Familie:	Fr. 500.—

Pfarrer Amadé Brigger

Opfer und Spenden

05./06.10. Opfer Bildungshaus St. Jodern	338.35
12./13.10. Opfer Kapuzineralmosen	1 153.—
19./20.10. Opfer Missionswerk Missio	354.75
01.11. Bistumsopfer	2 177.65
04.10. Schriftenstand	170.50
04.10. Kerzenopfer	427.10

Sanierung Pfarrkirche

04.10. Opferstock Kirche	171.05
09.10. Spende	4 000.—
26./27.10. Opfer Renovation Pfarrkirche	625.—
29.10. Spende 90. Geburtstag Adelina Anthamatten	100.—
05.11. Opfer Allerheiligen Nachmittag	1 252.—
05.11. Spende	3 000.—

Dreifaltigkeitskapelle

04.10. Kerzenopfer	146.75
--------------------	--------

Feekinnkapelle

07.06. Opfer FMG (Nachtrag)	462.10
-----------------------------	--------

Triftkapelle

04.10. Kerzenopfer	24.10
--------------------	-------

Josefskapelle

07.10. Kerzenopfer	431.60
--------------------	--------

Antoniuskapelle

04.03. Spende (Nachtrag)	120.—
04.11. Kerzenopfer	2 124.50



Agatha- und Niklausopfer

Wie im letzten Jahr finden die Abonnenten der Pfarrei Saas-Grund in diesem Pfarrblatt einen Einzahlungsschein für die Bezahlung der folgenden, freiwilligen Spenden:

- **Niklausopfer** gegen Lawinen und Steinschlag
- **Agathaopfer** gegen Feuersbrunst
- **Spenden für die Sanierung der Pfarrkirche**

Da die Pfarreiangehörigen von Innerbalen (Tamatten und Bidermatten) in der Adressdatei von Saas-Balen aufgeführt sind, haben diese keinen Einzahlungsschein im Pfarrblatt beigelegt.



Weihnachten bringt **Licht**
in die Nacht deines Herzens;
Freude in die Traurigkeit deiner Gedanken;
Ruhe in die Betriebsamkeit deiner Tage;
Reichtum in die Armut deiner Hände;
Wärme in die Kälte deiner Beziehungen.

M. Skwara

Wir wünschen allen Pfarrblattleserinnen und -lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Frieden und ein bisschen Stille.

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2013

1. So. **Erster Adventssonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Amadé**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Kirchensanierung

3. Di. Hl. Franz Xaver
19.30 Stiftmesse:
1. H. H. Pfarrer Heinrich Bumann
2. H. H. Prior Gustav Lomatter
Gedächtnis: Werner Bumann
(gestiftet von der alten
Dorfmusik Saas-Almagell)
4. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle
5. Do. 08.00 Schulmesse
19.00 Grund: *Anbetungsstunde*
6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag –**
Hl. Bischof Nikolaus von Myra
19.30 Messe
mit eucharistischem Segen
1. Fides und Ambros Burgener-
Burgener
2. Arnold Burgener-Burgener
3. Agnes Kalbermatten-Zurbruggen
4. Ida und Philemon Kalbermatten-
Kalbermatten
5. Marcel Kalbermatten-Zurbruggen
und Philemon
Kalbermatten-Casarotti
6. Aloisia und Robert Burgener
7. Pius Zurbruggen-Kalbermatten
Gedächtnis:
1. Maria und Alfred Zurbruggen-
Zurbruggen
2. Adolf Zurbruggen-Abgottspon
Beichtgelegenheit

8. So. **Zweiter Adventssonntag – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad**
10.30 Hochamt –
Im Anschluss Beichtgelegenheit
15.00 Priesterweihe von Diakon Raphael Kronig in der Kathedrale von Sitten
Dementsprechend fallen die Abendmesse in Balen und die Andacht der FMG aus!
Opfer für die Belange der Pfarrei

10. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Agnes Kummer-Zurbriggen
2. Adelina und Leo Burgener-Burgener

12. Do. 08.00 Schulmesse
18.00 Regionales Gebetstreffen
Altersheimkapelle

13. Fr. 09.00 Krankenkommunion
(Pfarrer Achim)

14. Sa. **16.00–22.00 Adventstreffen der Jugendlichen des Saastales mit dem Oberwalliser Jugendseelsorger Dr. Damian Pfammatter, Pfarrer Konrad und Pfarrer Amadé**

15. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) – Primiz von Neupriester Raphael Kronig in der Pfarrkirche von Visp**
10.30 Amt

14.00 Adventsfeier in der Turnhalle
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

17. Di. 19.30 Abendmesse

18. Mi. **20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten**

19. Do. **07.00 Roratemesse mit anschl. Frühstück**

21. Sa. *20.00 Grund: Anbetungsstunde*

22. So. **Vierter Adventssonntag – Predigtaustausch: Pfarrer Achim**
10.30 Amt –
Im Anschluss Beichtgelegenheit
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

23. Mo. *Beginn der Weihnachtsferien*

24. Di. **HEILIG ABEND**
17.00 Grund:
Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kleinkindern (keine Messfeier)
22.00 Mitternachtsmesse
(Pfarrer Otto)
Opfer für das Kinderspital Bethlehem



25. Mi. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
Keine Abendmesse!

26. Do. 18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
Keine Abendmesse!

27. Fr. 9.00 Krankenkommunion

29. So. **Fest der Heiligen Familie**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

31. Di. Hl. Papst Silvester
19.00 *Vorabendmesse in Grund*
24.00 Glockengeläute
zum Ausklang des alten
und zu Beginn des neuen Jahres

Januar 2014

1. Mi. **NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
*Keine Abendmesse,
da 17.00 Hochamt in Grund*

2. Do. *Schulbeginn*
08.00 Schulmesse

3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem
Segen:
1. Pia und Emil Kalbermatten-
Kalbermatten
2. Peter Furrer
3. Simon Burgener-Ruppen
4. Ernestine und Oskar Burgener-
Burgener
Gedächtnis:
1. Alois und Maria Zurbriggen-
Bumann sowie
Kinder Ida, Gustav, Ludwig,
Philemon und Simon
2. Xaveria Burgener-Ruppen
3. Herbert Imbach-Burgener
Beichtgelegenheit

Pfarreinachrichten

St. Martinsumzug



Am Festtag des hl. Martin von Tours, am 11. November waren die Kinder der drei Talpfarreien Almagell, Grund und Balen zur Martinsfeier nach Saas-Balen eingeladen. Und die Kinder und ihre Eltern und Grosseltern kamen in Scharen! Nach wie vor erfreut sich der hl. Martin überaus grosser Beliebtheit – und dem ist auch gut so.

Stolz trugen die Kindergärtner ihre brennenden Laternen in die dunkle Kirche hinein, um dann die kurze Andacht mit einem Lied zu eröffnen. Als der Pfarrer die Kinder fragte, was sie denn heute feiern würden, wussten diese bestens Bescheid: Den heiligen Martin, der mit einem frierenden Bettler vor dem Stadttor von Amiens seinen Soldatenmantel teilte. Später wurde er sogar Bischof dieser Stadt.

Nach dem Gottesdienst zog die grosse Schar von Kleinen und Grossen durch das Dorf – und manch einer der Dorfbewohner staunte nicht schlecht, so viele Leute auf der Strasse zu sehen. Den hl. Martin wird's gewiss auch gefreut haben! Nach dem Umzug wurde in der Turnhalle allen Teilnehmenden Tee und Kuchen serviert. Gemütlich konnten die Erwachsenen miteinander ins Gespräch kommen und die Kinder spielen oder die Sprossenwand oder die Kletterstangen hoch klettern. Alle waren sich einig: Auch das diesjährige St. Martinsfest war wiederum ein gelungener Anlass. Ein herzliches Dankeschön an die Lehrerinnen des Kindergartens für die Vorbereitung und allen Teilnehmenden für's flotte Mitmachen!

Seniorenfest

Am Freitagnachmittag, den 8. November fand die alljährliche Feier der Senioren und Seniorinnen statt. Wie immer wurde sie mit einer Messfeier in der Pfarrkirche eröffnet. Rund 25 Personen im AHV-Alter nahmen daran teil. Der Gottesdienst stand unter dem Thema «Vergiss das Träumen und das Lachen nicht» – bestimmt etwas Wichtiges und Wertvolles im (hohen) Alter, wenn sich die ersten körperlichen oder geistigen Beschwerden bemerkbar machen. Trotz allem den Lebenswillen, ja die Lebensfreude und den Humor nicht verlieren! Wem das – trotz Altersbeschwerden – einigermaßen gelingt, der bleibt ein zufriedener Mensch und erheitert sogar seine Umgebung!

Nach der heiligen Messe wurde allen Teilnehmenden ein feines Z'Abund in der Turnhalle serviert, an dem auch die Schulkinder teilnahmen. Sie hatten es sich auch redlich verdient, denn mit ihrem kurzen Schul-Theaterstück, das sie gekonnt aufführten, und den dargebotenen Liedern wussten sie die Senioren und Seniorinnen zu erfreuen! Später gesellte sich Bruno Kalbermatten mit seiner Handorgel dazu, um

mit bekannten Melodien die Gemüter ebenfalls zu erheitern. Auch blieb noch Zeit, um das interessante Lotto durchzuführen und tolle Preise zu gewinnen. Dem Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft sei an dieser Stelle für den gelungenen Anlass ganz herzlich gedankt!

«Vergiss das Träumen nicht von einer Welt ohne Krieg und Streit, von einer Welt, in der du frei atmen kannst, von einer Welt, in der das Leben immer stärker ist.

Vergiss das Träumen nicht von Menschen, die noch Menschen sind, von Menschen, die Liebe, Wärme und Nähe geben, von Menschen, die vertrauen können.

Vergiss das Träumen nicht von Inseln, Meeren, Quellen, von Blumen, Farben, bunten Perlen, von Nacht und Sternen.

Vergiss das Träumen nicht von der Hoffnung auf ein besseres Leben, von Liebe, die DU meint und nicht nur ICH, vom Glauben an ein Leben jetzt und nach dem Leben.

Vergiss das Träumen nicht. Träume werden wahr – in dir und mir, wenn wir bei uns beginnen und andere mit uns gehen.»



Opfer und Spenden

29.09.	Opfer Belange der Pfarrei	162.05
06.10.	Opfer Bildungshaus St. Jodern	114.55
13.10.	Opfer Kapuzineralmosen	660.05
20.10.	Opfer Missionswerk Missio	199.75
27.10.	Opfer Belange der Pfarrei	140.30
01.11.	Bistumsopfer	836.60
25.09.	Kerzenopfer	429.60

Sanierung Pfarrkirche

28.10.	Spende	40.—
07.11.	Spende	8 000.—
05.11.	Opfer Allerheiligen Nachmittag	566.55

Kapelle Heimischgarten

29.10.	Opfer	716.10
--------	-------	--------

Rundkirche

05.11.	Kerzenopfer	89.70
--------	-------------	-------



Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles
Gute im
Neuen Jahr

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Buch des Monats



Ein praktischer Begleiter für das eigene Gebet

«Das Gebet ist für die Seele das, was die Wärme für den Körper ist.» (Don Bosco)

Gebet, die Zwiesprache mit Gott, ist ein selbstverständlicher Teil christlichen Lebens. Aber nicht immer finden wir die richtigen Worte. Wo uns das Aussprechen unserer Anliegen, die wir vor Gott bringen wollen, schwer fällt, möchte diese sorgfältig zusammengestellte Gebetsammlung Anregung und Hilfe sein.

In »Gebete für alle Lebenslagen« sind über 140 Gebete für viele Lebens- und Alltagssituationen enthalten. Darunter befinden sich Gebete aus biblischer und kirchlicher Tradition sowie bekannte und weniger bekannte Texte von christlichen Autoren. Die Gebetstexte sind übersichtlich nach verschiedenen Themen und Anlässen wie Schultag, Erstkommunion, Konfirmation, Erntedank, Krankheit, u.v.a. geordnet. Inklusiv einer kurzen Einführung in das Gebet von Bischof Klaus Hemmerle und den christlichen Grundgebeten.

Durch das handliche Format ist diese Sammlung ein praktischer Begleiter für das tägliche, eigene Gebet: lebensnah, anregend und übersichtlich. Durch den besonders günstigen Preis eignet es sich auch hervorragend für Gebetskreise.

Benno-Verlag, Sfr. 9.70
112 Seiten, 10,5 x 16,5 cm, Klappenbroschur,
ISBN 978-3-7462-2393-3

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier